

Das Liechtenstein Olympic Committee stellt per 1. Juli 2023 an:

Leistungssportler*innen (50%)

Ihre Aufgaben

- Training und Wettkämpfe in der entsprechenden Sportart
- Repräsentative Aufgaben für das LOC

Die Kriterien/Voraussetzungen

- Stabiles, professionelles Umfeld (inkl. Trainer*in, Umfeld-Management, Medizinische Betreuung, Verbandsstruktur, etc.)
- Hohes Commitment für den professionellen Sport über mindestens 4 Jahre
- Leistungsvermögen zur erfolgreichen Teilnahme an internationalen Titel-Wettkämpfen (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele)
- Potential für Selektion bzw. direkte sportliche Qualifikation für Olympische Spiele
- Potential für Top 10-Platzierung an Welt- und Europameisterschaften in Nicht-Olympischen Sportarten
- Langfristige, ganzheitliche Karriereplanung
- Einverständnis/Unterstützung Verband
- Teilnahme an internationalen Wettkämpfe für Liechtenstein
- Liechtensteinische Staatsbürgerschaft oder Personen, die in Liechtenstein über die Niederlassungsbewilligung/Daueraufenthaltsbewilligung verfügen

Unsere Leistung

Neben dem eigentlichen Honorar deckt das LOC Lohn-Nebenleistungen (Sozial-Versicherungsschutz Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter) und bietet damit in Ergänzung zum sportlichen Umfeld des Verbandes eine spannende wirtschaftliche Perspektive.

Bewerbungen

Detail zu den einzugebenden Bewerbungsunterlagen und entsprechende Vorlagen sind unter <https://www.olympic.li/leistungssport/leistungssportforderung/athletenforderung> abrufbar.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis Freitag, 17. März 2023, vorzugsweise elektronisch an beat.wachter@olympic.li. Für Vorabklärungen steht Ihnen Christof Baer, Verantwortlicher Leistungssport, unter +423 232 37 57 oder christof.baer@olympic.li gerne zur Verfügung.

Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) ist als Dachorganisation der Liechtensteiner Verbände und Vereine der direkte Ansprechpartner in allen Fragen des Sportes. Der Dachverband unterstützt und berät die Organisationen in ihren Tätigkeiten und Entwicklungen, sofern diese den Grundsätzen der Sportethik entsprechen (Umwelt, Fairness, Doping, etc.) und sich am Sportcodex orientieren.